

## Kürbisse, Kartoffeln, Kräuter und Blumen

🕒 LESEDAUER: 4 MIN



Mitglieder des Mitmachgarten-Teams trafen sich zur Planung weiterer Vorhaben – eine Grillstelle soll Treffpunkt der Gärtner werden. (Foto: Otto Schöllhorn)

17. September 2018

Drucken

Reifes Gemüse und vielerlei Blumen zieren und schmücken am Ende des Sommers die meisten der 14 Gartenparzellen neben dem Leprosenhaus, die von rund zehn „Mitmach-Gärtnern“ selbständig betreut werden. Der Mitmach-Garten ist die Umsetzung des Ernährungsprojekts „Kernig“ – vergangenen Freitagabend zog die Gruppe eine erste Bilanz.

Es seien Gärtchen zum Ausprobieren, meinen die beiden Mitglieder **Michael Möhring** und Robert Schwarz. Gearbeitet werde meist freitags. Der Gemeinschaftsgedanke sei dabei ein wesentlicher Bestandteil des Projekts. Das

bedeutet, miteinander im Sinne ökologischen Anbaus zu gärteln und sich dabei gegenseitig zu unterstützen. Die Initiativgruppe traf sich vergangenen Freitagabend beim Leprosenhaus, um erste Bilanz zu ziehen und Organisation und Planung weiterer Vorhaben zu besprechen.

Aus dem städtischen Ernährungsprojekt Kernig heraus, einem Projekt um eine gesunde und regionale Ernährung, an dem die Stadt Leutkirch beteiligt ist, unterstützt von verschiedenen Projektpartnern und Forschungseinrichtungen, ist im vergangenen Jahr die Bürgerinitiative Mitmach-Garten entstanden. Im Oktober 2017 wurde der Mitmach-Garten eröffnet, so richtig los ging es im Frühling 2018. Gras wurde gemäht, auf Heizen gehängt und als Heu zum Kompostieren benutzt. Einfassungen um die Beete wurden errichtet, die Wege zwischen den Beeten mit Hackschnitzeln belegt und die Beete bepflanzt. Zucchini, Kürbisse, Bohnen, Zwiebel, Kartoffeln, Kohlrabi, Kräuter und Blumen in allen Farben können nun im Spätsommer und Herbst geerntet werden. Dank auch des nach Meinung der Beteiligten hervorragenden Bodenzustandes.

## **Es soll einen Permakulturgarten geben**

Auch will man sich in der Anbauweise im Sinne eines Permakulturgartens weiterentwickeln, also in enger Zusammenarbeit mit der Natur arbeiten, so Michael Gretz, einer der Initiatoren des Mitmachgarten-Teams. Was noch fehlt, sind passende Wassertonnen, was angesichts des heißen Sommers dazu führte, dass mancher das Wasser zum Gießen herbringen musste. Gerätschaften, wie Sense, Sichel und Wetzstein und ein Schubkarren sollen angeschafft werden, die in einem provisorischen Schuppen gelagert werden können. In erster Linie ging es aber um die Nutzung des langgezogenen Geländes an der Bahnstrecke gegenüber vom Leprosenhaus, das aufgrund einer Nutzungsvereinbarung der Stadt mit der Firma Gruschwitz der Gruppe zur gärtnerischen Nutzung zur Verfügung steht. Die nutzbare Fläche besteht aus einer Streuobstwiese mit diversen alten Apfelsorten, einer weiten brachliegenden Fläche und einem verwilderten Beerengarten. Für dieses Jahr wollen die Gärtner in einer Gemeinschaftsaktion aus den Äpfeln Saft pressen lassen. Außerdem soll einiges zurückgeschnitten und gemäht werden.

Für die kommenden Jahre ist geplant, Bienen zu halten oder anzusiedeln, einen öffentlichen Zugang für die Leutkircher zu Obst und Beeren anzubieten und eine Grillstelle als Treffpunkt für die Mitmachgärtner einzurichten. Auch Kurse, wie ein Baum- und Beerenschneidekurs und ein Sensenkurs sollen angeboten werden. Außerdem könnten, so das Mitmach-Team, in diesem Gelände noch weitere Gartenparzellen geschaffen werden, falls sich noch weitere Mitmachgärtner finden und sich der Initiativgruppe anschließen möchten.

0 Kommentare

**schwäbische**  
© Schwäbischer Verlag 2018